



Stadtspaziergang gegen das Vergessen: München und der Nationalsozialismus

München war für die Nazis die "Hauptstadt der Bewegung". Denn München war die Keimzelle des Nationalsozialismus. Von den rechtsradikalen Freicorps, die die Räterepublik im Blut erstickten, führt eine gerade Linie zur Hitlerbewegung in der "Ordnungszelle Bayern".

Wir wollen die Orte des Geschehens in der Münchner Innenstadt aufsuchen und fragen: Warum war das möglich? Gibt es Bezüge zum Erstarren des Rechtspopulismus heute?

Zum Abschluss besuchen wir das NS-Dokumentationszentrum München (Eröffnung 2015).

Es führt uns unsere Rosenheimer Naturfreundin, die erfahrene Stadtführerin Mechthild Kilian.

"Wer aber vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart. Wer sich der Unmenschlichkeit nicht erinnern will, der wird wieder anfällig für neue Ansteckungsgefahren." - Richard von Weizsäcker

Wann, wie?

Sonntag, 20. Oktober 2019 Wir treffen uns um 8:50 Uhr am Infopoint im Hbf Nürnberg und fahren mit dem Bayerticket (RE 4015: 9:09 Uhr ab Nbg Hbf, an Mch Hbf 10:52 Uhr)

Rückfahrt: 18:05 Uhr ab Mch Hbf, an 19:49 Uhr Nbg Hbf - je nachdem, wie die 5er-Gruppen wollen, geht es auch eine Stunde früher oder später.

Kosten: Führung und Eintritt sind durch den Zuschuss der Stärkenberatung abgedeckt, es fallen lediglich die Fahrtkosten für das Bayerticket (10,60€ pro Person) an.

Achtung! Begrenzte Teilnahmezahl (25), daher bitten wir um frühzeitige Anmeldung bei: kultur@naturfreunde-nuernberg-mitte.de